

	<p>Objekt: Porträt Gottlieb Konrad Pfeffel (1736-1809)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 357</p>
--	---

Beschreibung

Porträt von Gottlieb Konrad Pfeffel. Der deutschsprachige Franzose ist hier als Brustbild nach links gewandt dargestellt. Sein Kopf ist ebenfalls nach links gedreht und seine Augen sind geschlossen, was von einer einsetzenden Blindheit rührt. Er trägt scheinbar eine Perücke mit Zopf.

Gottlieb Konrad Pfeffel hat in Halle an der Universität Philosophie, u.a. bei Christian Wolff, studiert. Danach setzte seine Erblindung ein, jedoch wurde er 1763 trotzdem zum Hofrat in Darmstadt berufen. 1773 eröffnete er in Colmar die "École militaire", eine Militärschule für protestantische Adlige, denen der Zugang zu den königlichen Militärschulen verwehrt war. Außerdem schrieb er Fabeln mit sozialkritischem und politischem Lehrgehalt sowie Gedichte.

Das Blatt ist unsigniert und zum Teil nur als Konturstich ausgeführt. Als Vorlage diente vermutlich Heinrich Pfenningers Kupferstich, der um 1800 entstanden ist und sich heute im Gleimhaus in Halberstadt und auch in der Stiftung Händel-Haus befindet (Vgl. BS-III 361).

Beschriftung: [handschriftlich] Pfeffel.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung/ Konturstich

Maße:

H: 17,4 cm; B: 12,7 cm (Kartonmaß). H: ca. 15 cm; B: 10,8 cm (Blattmaß). H: 13,4 cm; B: 9,8 cm (Plattenmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung

1800

von

Heinrich Pfenninger (1749-1815)

	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	Nach 1800
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gottlieb Konrad Pfeffel (1736-1809)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gottlieb Konrad Pfeffel (1736-1809)
	wo	

Schlagworte

- Porträt
- Pädagoge
- Radierung